

Datenblatt für - neue steuerbare Verbrauchseinrichtungen (sVE) nach §14a EnWG oder - Wechsel einer berechtigten Bestandsanlage in die neuen Regelungen nach §14a EnWG <small>(Anlage für „Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz“ des VNB)</small>	Adresse des Anschlussobjektes, wo die Anlage angemeldet wird: <hr/> Straße und Haus-Nr. <hr/> PLZ, Ort <hr/> bisherige Vorgangsnummer beim Netzbetreiber, wenn bekannt																																																				
Bestandsanlage (Ladeeinrichtung oder Wärmepumpe) mit reduzierten Netzentgelten nach § 14a EnWG bis 31.12.2023? ☐ ja ☐ nein ➤ Erfüllt die Bestandsanlage die neuen Kriterien als steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG ab 01.01.2024? ☐ ja ☐ nein Neue steuerbare Verbrauchseinrichtung (Ladeeinrichtung, Wärmepumpe, Anlage für Raumkühlung, elektrischer Speicher): ➤ Erfüllt die neue Anlage die neuen Kriterien als steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG ab 01.01.2024? ☐ ja ☐ nein Wenn nein, Grund notwendig: ☐ LE für Institutionen mit Sonderrechten nach § 35 Abs. 1 u. 5a StVO (z. B. Polizei, Feuerwehr u.ä.) <small>(keine weiteren Angaben notw., kein Modul 1-3 mehr möglich)</small> ☐ WP oder ARK für gewerbliche betriebsnotwendige Zwecke (Produktion) oder kritische Infrastruktur ☐ BK6-22-300, Anl. 1, Pkt. 10.6: unvertretbar hoher Aufwand Herstellung Steuerbarkeit, IBS bis 31.12.26																																																					
➤ Bestätigung o. g. Angaben und folgender Regeln/Auswahl im Fall einer Steuerung nach § 14a EnWG: Errichter: _____ Anschlussnehmer: _____ <small>Datum, Name/Firma, Unterschrift (selbst Betreiber der sVE oder Bevollmächtigter des Betreibers der sVE; auf Verlangen wird dem Netzbetreiber eine entsprechende Vollmacht bzw. Bestätigung des Betreibers der sVE vorgelegt)</small>																																																					
Der Anschluss und Betrieb der sVE erfolgen unter Einhaltung der Ergänzenden Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung des Netzbetreibers, insbesondere der Technischen Mindestanforderungen für den Anschluss und Betrieb von sVE sowie von Netzanschlüssen mit sVE nach §14a EnWG (Netzrichtlinie 10) sowie der Allgemeinen Bedingungen über die netzorientierte Steuerung von sVE in der Niederspannung gemäß § 14a EnWG (veröffentlicht unter www.stadtwerke-meissen.de). Energiemanagementsystem (EMS) vorhanden? ☐ ja <small>Hinweis zum EMS:</small> ☐ nein <small>Bei der späteren Inbetriebnahme von intelligenten Messsystemen werden bezüglich Funktion/Kommunikation mit EMS weitere Abstimmungen notwendig.</small> Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Felder an:																																																					
Steuerungstechnologie¹⁾: ☐ kontaktbasiert ☐ EEBUS-Protokoll	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Steuerung erfolgt ¹⁾</th> <th colspan="2">Anschlussvariante ²⁾</th> <th colspan="3">Netzentgeltmodell ³⁾</th> </tr> <tr> <th>direkt an sVE</th> <th>über EMS</th> <th>gemeinsamer Zähler</th> <th>separater Zähler sVE</th> <th>Modul 1 (default)</th> <th>Modul 2</th> <th>Modul 3⁴⁾</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anlagenart sVE:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- private Ladeeinrichtungen (LE)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td rowspan="4" style="text-align: left; font-size: small;">Strom-Lieferant bestellt beim Netzbetreiber (bis dahin Abrechnung Modul 1)</td> </tr> <tr> <td>- Wärmepumpe inkl. Zusatzheizung (WP)**)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>- Anlagen für Raumkühlung (ARK)**)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>- Elektrischer Speicher</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Steuerung erfolgt ¹⁾		Anschlussvariante ²⁾		Netzentgeltmodell ³⁾			direkt an sVE	über EMS	gemeinsamer Zähler	separater Zähler sVE	Modul 1 (default)	Modul 2	Modul 3 ⁴⁾	Anlagenart sVE:								- private Ladeeinrichtungen (LE)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Strom-Lieferant bestellt beim Netzbetreiber (bis dahin Abrechnung Modul 1)	- Wärmepumpe inkl. Zusatzheizung (WP)**)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	- Anlagen für Raumkühlung (ARK)**)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	- Elektrischer Speicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Steuerung erfolgt ¹⁾		Anschlussvariante ²⁾		Netzentgeltmodell ³⁾																																																
	direkt an sVE	über EMS	gemeinsamer Zähler	separater Zähler sVE	Modul 1 (default)	Modul 2	Modul 3 ⁴⁾																																														
Anlagenart sVE:																																																					
- private Ladeeinrichtungen (LE)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Strom-Lieferant bestellt beim Netzbetreiber (bis dahin Abrechnung Modul 1)																																														
- Wärmepumpe inkl. Zusatzheizung (WP)**)	☐	☐	☐	☐	☐	☐																																															
- Anlagen für Raumkühlung (ARK)**)	☐	☐	☐	☐	☐	☐																																															
- Elektrischer Speicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐																																															
<small>*1) Wenn beide Varianten notwendig, bitte separates Blatt mit Angabe, welche Anlagen über welche Steuerungstechnologie im einzelnen zu steuern sind, einreichen. ***) Sind mehrere Wärmepumpen (WP) oder mehrere Anlagen zur Raumkühlung (ARK) angemeldet, gelten diese als steuerbar, wenn je Art Summe P(WP) oder Summe P(ARK) > 4,2 kW ist; jeweilige Anlagen-Gruppe gilt in diesem Fall als eine steuerbare Anlage (wobei P: Leistung). 1) Steuerung ➤ direkt an der Anlage: nur die sVE erhält den Steuerbefehl und muss ihn eigenständig umsetzen ➤ über EMS: Steuerbefehl geht an EMS, EMS setzt den Steuerbefehl innerhalb der Kundenanlage eigenständig um 2) Anschlusslösung ➤ gemeinsamer Zähler bzw. gemeinsame Abrechnung: die sVE wird zusammen mit anderen nicht sVE und ggf. weiteren sVE in einem Stromkreis angeschlossen und der Verbrauch dieser Anlagen wird über einen gemeinsamen Zähler gemessen; kann auch bereits vorhandener Zähler sein ➤ separater Zähler bzw. separate Abrechnung für sVE: der Verbrauch einer oder mehrerer sVE, unabhängig ihrer Art, wird mit separatem Zähler gemessen bzw. separat ermittelt 3) Netzentgeltmodell ➤ Modul 1: pauschale Reduzierung = 80 + 3.750 kWh/a x AP NS_{SLP} ct/kWh/100 x 0,2 [€] (brutto/Jahr), immer möglich (gemeinsamer oder separater Zähler für eine oder mehrere sVE); für SLP- oder RLM-Kunden in der Niederspannung oder Umspannebene Mittelspannung / Niederspannung ➤ Modul 2: prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises auf 40 % x AP NS_{SLP} ct/kWh (möglich nur wenn separater Zähler für eine oder mehrere sVE vorhanden); kein Grundpreis für diese Marktllokation; nur für SLP-Kunden ➤ ⁴⁾Modul 3: Modul 3 kann nur durch den Strom-Lieferanten für seinen Kunden über die Marktkommunikation bestellt werden (bis dahin wird Modul 1 abgerechnet); in den vom Netzbetreiber dafür festgelegten Hoch-, Niedrig- und Standardlastzeiten gelten zeitabhängige Netzentgelte; zusätzlich gilt die pauschale Reduzierung nach Modul 1; Voraussetzung: intelligente Messsysteme vor Ort; nur für SLP-Kunden wobei AP NS_{SLP} = Arbeitspreis Netznutzung in der Niederspannung für Standardlastprofil-Kunden (SLP) ohne Leistungsmessung; RLM-Kunden: mit registrierender Leistungsmessung </small>																																																					
Mindestleistung für alle sVE (steht im Falle einer Steuerung weiterhin zur Verfügung, siehe unten): _____ kW																																																					
Direktsteuerung Für LE und Speicher -> P_{min,14a} = 4,2 kW je sVE Für SummeP_{WP} oder SummeP_{ARK} ≤ 11 kW -> P _{min,14a} = 4,2 kW je Anlagenart WP oder ARK Für SummeP_{WP} oder SummeP_{ARK} > 11 kW -> P _{min,14a} = SummeP _{WP} x 0,4 kW bzw. SummeP _{ARK} x 0,4 kW	Steuerung über EMS LE, Speicher UND [(SummeP_{WP} und SummeP_{ARK}) ≤ 11 kW] -> P _{min,14a} = 4,2 kW + (Summe sVE - 1) x GZF x 4,2 kW LE, Speicher UND [(SummeP_{WP} oder SummeP_{ARK}) > 11 kW] -> P _{min,14a} = Max (0,4 x SummeP _{WP} ; 0,4 x SummeP _{ARK}) + (Summe sVE - 1) x GZF x 4,2 kW																																																				
<small>wobei P_{min,14a}: Mindestleistung aller sVE am Netzanschluss und Summe sVE: Gesamtzahl der sVE (mit EMS) am Netzanschluss SummeP_{WP}: Gesamtleistung aller WP am Netzanschluss SummeP_{ARK}: Gesamtleistung aller ARK am Netzanschluss</small>																																																					
<small>GZF: Gleichzeitigkeitsfaktor (ist von der BNetzA fest vorgegeben):</small> <table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Bei Summe sVE:</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>≥ 9</td> </tr> <tr> <td>GZF =</td> <td>0,8</td> <td>0,75</td> <td>0,7</td> <td>0,65</td> <td>0,6</td> <td>0,55</td> <td>0,5</td> <td>0,45</td> </tr> </table>		Bei Summe sVE:	2	3	4	5	6	7	8	≥ 9	GZF =	0,8	0,75	0,7	0,65	0,6	0,55	0,5	0,45																																		
Bei Summe sVE:	2	3	4	5	6	7	8	≥ 9																																													
GZF =	0,8	0,75	0,7	0,65	0,6	0,55	0,5	0,45																																													